

Teambericht Andrea und Ayla Oktober 2011

Mittlerweile kann man schon von einer gewissen Routine sprechen. Ich kann Aylas Mimik und Gestik besser deuten. Sehe einen gelangweilten Hund, wenn ich mich an den Laptop setze, so wie jetzt. Sehe einen hoch erfreuten Hund, wenn es zum Spaziergehen geht oder auch ans „Arbeiten“ geht. Sehe natürlich auch einen hoch erfreuten Hund, wenn er Futter oder Streicheleinheiten bekommt oder wenn Domenic (mein Sohn) nach Hause kommt.

Wir haben uns inzwischen auch nach Hannover direkt in die Innenstadt (wir sind absolute Landeier gewagt. Ayla macht das nichts aus, aber mir. Dabei ist mir aufgefallen, wie wenig Grün es in der Stadt gibt. Es sind so gut wie gar keine Flächen vorhanden, die für eine Pinkelpause geeignet wären. Zuerst habe ich es mit einigen Bäumen versucht unter denen nur fester Sand lag. Fand Ayla nicht geeignet. Nach einigem Suchen haben wir dann doch noch eine Grünfläche gefunden.

Danach waren wir in den Kaufhäusern unterwegs, Hosen für mich kaufen. Das ist immer ein großer Aufstand wegen des Anprobierens. Ayla hat gut mitgeholfen. Ich habe mir eine Umkleide in einer Ecke gesucht, da konnte sie mir beim Ausziehen der Hosen gut helfen.

Wie immer in Geschäften hat Ayla brav unter einem Warentisch gelegen, während ich noch eine Strickjacke suchte. Es war ein entspanntes Einkaufen.

Danach haben wir ein kleines Geschäft „Alles für den Hund“ mit Sattlerei, aufgesucht. Dort haben wir für Ayla eine schöne Lederleine mit Verstellmöglichkeiten erstanden.

Grundsätzlich kann man sagen, dass Gaby Simoneit mit ihrem französischen Assistenzhund hier in Burgwedel in guter Vorarbeit die Türen geöffnet hat. Es gibt in sämtlichen Supermärkten keinerlei Probleme. Der Drogeriemarkt, die Apotheke und der NKD sind immer ganz entzückt, wenn wir kommen.

Ein negatives Erlebnis hatten wir nur in der Nachbargemeinde in einer Gärtnerei. Vorher frage ich immer höflich, ob Ayla mit hinein darf. Die Dame an der Kasse sagte: Ja ein Assistenzhund darf. Die Besitzerin, die wir, nachdem wir fast das ganze Geschäft durchlaufen hatten, trafen, hat mich beschimpft und sagte ein Hund hätte, egal was für einer, nichts in ihrem Laden zu suchen. Ich habe versucht ihr zu erläutern um was es geht, aber sie wollte nichts davon wissen. Ich habe das Geschäft verlassen, es gibt noch reichlich andere Gärtnereien in unserer näheren Umgebung.

Was haben wir noch gemacht: Wir waren noch mit Apporte auf dem Stadtfest in Burgwedel und haben ein bisschen Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Bolle (Aylas Bruder aus Neustadt) war auch da. Das ist für Ayla immer eine besonders große Freude.

Ein bisschen Probleme habe ich zwischenzeitlich mit Ayla gehabt, wenn sie an der Leine am Handbike war und andere Hunde gesehen hat. Dann hat sie plötzlich abgebremst und sich im schlimmsten Fall hingelegt um die anderen Hunde zum Spielen aufzufordern. Das haben wir nach ein paar Ermahnungen jetzt aber ganz gut im Griff.

So, das Letzte was zu berichten ist, ist dass ich Ayla OP-versichert habe. Zum 2-fachen Satz. Ich hoffe zwar nicht, dass wir sie brauchen, aber man weiß ja nie.

Viele liebe Grüße und bis zum nächsten Mal

Andrea und Ayla